

Schloss Rudolfshausen-Chronik (Auszug aus der Dorf-Chronik von Holzhausen)

Kloster Steingaden-Herrschaft

1623 erhielt das Kloster Steingaden einen neuen Abt: Norbert Marstaller. Das Prämonstratenser-Kloster war seinerzeit der größte Grundbesitzer in Holzhausen.

Dass das Schlossgut mit seinen Besitzungen vom Kloster Heilig Kreuz in Augsburg erworben wurde, war ihm von Anfang an ein Dorn im Auge. Er hätte diesen renommierten Besitz am liebsten in der Obhut seines Klosters gesehen. So begann er eine heftige Fehde gegen das Kloster Heilig Kreuz.

Der 30-jährige Krieg mit seinen Schwedeneinfällen ließ den Streit einige Jahre ruhen. Danach flammte er aber wieder um so heftiger auf. Mit den Jahren wurde der damalige Augsburger Probst Vitalis der andauernden Streitigkeiten müde und bot Norbert Marstaller das Gut zum Preis von 9.921 Gulden zum Kauf an. Marstaller aber hätte das Gut viel lieber zu einem günstigeren Preis erhalten und ließ nichts mehr von sich hören.

So vergingen noch mehrere Jahre ehe Marstaller endlich in den Kauf einwilligte: am 20. September 1643 wurde der Eigentumswechsel zum Preis von 1.350 Gulden vollzogen. Dieser günstige Kaufpreis war darauf zurückzuführen, dass das Gebäude damals in einem sehr schlechten baulichen Zustand war.

Das Prämonstratenser-Kloster Steingaden besaß nun das lange ersehnte Schloss Rudolfshausen und versuchte es für seine Zwecke zu nutzen, denn der alte Pfarrhof hatte sich längst als unzulänglich erwiesen: Im Jahre 1660 wurde das marode Schloss innen und außen aufwendig renoviert und diente fortan an Pfarrhof.

Für Erholungsaufenthalte von Äbten und Klosterpatres hatte man im Obergeschoss das südwestliche Turmzimmer besonders schön ausgestattet. Nun weilten hohe Klosterherren des öfteren für einige Zeit in Holzhausen und nahmen Quartier im exklusiven „Prälatenzimmer“.

Nach der Säkularisation 1803 ging das Schloss in eine Pfarrpfründe über.



Kloster Steingaden
Prämonstratenser-Chorherrenstift



Prämonstratenser-Chorherr mit weißem Habit im 17. Jahrhundert